

---

## Postulat P 7/24: Statistik zur Qualifikation der Lehrpersonen im Kanton Schwyz

---

Am 10. Juni haben die Kantonsräte Martin Raña und Franz Camenzind sowie Kantonsrätin Natalie Eberhard Staub folgendes Postulat eingereicht:

«Aktuell herrscht in der Schweiz ein Lehrpersonenmangel. Dieser führt auch dazu, dass in immer mehr Kantonen und Klassen Personen ohne pädagogisches Diplom die Schülerinnen und Schüler unterrichten, so auch im Kanton Schwyz.

Für die Unterrichtsqualität und die optimale Förderung der Schülerinnen und Schüler ist es unabdingbar, dass die Lehrpersonen über die entsprechende fach- und stufenspezifische Qualifikation verfügen.

Um aussagekräftige und belastbare Zahlen zu haben, wie viele Personen mit und wie viele ohne die entsprechende fach- und/oder stufenspezifische Qualifikation im Kanton Schwyz unterrichten, ist es zwingend nötig, diese Angaben für die statistischen Informationen unseres Kantons zu erfassen. Nur wenn Daten gesammelt, systematisch aufbereitet, analysiert und interpretiert werden, können die politischen Akteurinnen und Akteure sinnvolle Massnahmen beschliessen und nachhaltige Steuerungsentscheide treffen.

Das Ziel ist, dass jährlich fundierte Zahlen mittels des geforderten Wortlauts zur Art der Ausbildung und zum stufen- bzw. fachgerechten Unterricht bei allen im Kanton Schwyz unterrichtenden Lehrpersonen (vom Kindergarten bis und mit Sekundarstufe II) erhoben werden und so festgestellt werden kann, wie viele Personen mit und wie viele ohne entsprechende Ausbildung/Qualifikation bzw. nicht stufen- und/oder fachgerecht unterrichten.

Wertungen wie „qualifiziert“, „teilweise qualifiziert“ und „unqualifiziert“ in Statistiken lassen zu viel Interpretationsspielraum zu. So ist es beispielsweise unklar, was eine Bezeichnung wie „teilweise qualifiziert“ alles umfasst (nur „nicht stufengerecht“, „in Ausbildung zur Lehrperson an einer PH“, „nicht fachgerecht, aber mit Lehrdiplom“? etc.). Solche Wertungen verhindern eine passgenaue Erhebung, die für allfällige Massnahmen und Steuerungsentscheide nötig ist, und sind daher ungeeignet. Daher soll nun künftig die statistische Erhebung mittels der geforderten Kategorien erhoben werden.

Mit diesem Postulat beauftragen wird den Regierungsrat, die kantonale bildungsstatistische Erhebung der Qualifikation der Personen, die die Schülerinnen und Schüler auf Volksschulstufe – Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe I – sowie auf Sekundarstufe II unterrichten, dergestalt anzupassen, dass die Daten mittels der folgenden Haupt- und Unterkategorien für den Jahresbericht und/oder für die jährlich erscheinende Lehrpersonenstatistik erhoben werden:

1. Ausbildung

- a) Abschluss mit pädagogischem Diplom
- b) In Ausbildung zur Lehrperson mit EDK-anerkanntem Lehrdiplom
- c) Weder a noch b (kein pädagogisches Diplom und nicht in pädagogischer Ausbildung)

2. Mit Lehrdiplom / stufengerecht / fachgerecht

- a) Mit pädagogischem Diplom und unterrichtet stufengerecht (zwingend kumuliert).
- b) Mit pädagogischem Diplom und unterrichtet fachgerecht (zwingend kumuliert).
- c) Mit pädagogischem Diplom und unterrichtet stufen- und fachgerecht (zwingend kumuliert).

Wir danken dem Regierungsrat für das wohlwollende Aufnehmen unseres Anliegens.»